

**CHOR ST. NIKOLAUS
MACHTSUM**



▲ Ute Kramer bedankt sich im Namen des Chores bei Bernhard Dammeyer für die hervorragende, siebenjährige Arbeit als Vorsitzender.

Die Hauptversammlung des Chors St. Nikolaus Machtsum am 26. Januar war geprägt von den schönen Rückblicken auf die gelungenen Veranstaltungen im Jahr 2017 und die Verabschiedung unseres langjährigen Vereinsvorsitzenden Bernhard Dammeyer. Neben den insgesamt sechs öffentlichen Auftritten – in der Lamberti-Kirche in Hildesheim, beim Frühschoppen mit den Toncoolen, auf den Hildesheimer Wallungen, bei der Silberhochzeit von Maria und Matthias Himstedt, im Volkstrauertags-Gottesdienst in der Machtsumer St.-Nikolaus-Kirche und beim Adventskaffee am 1. Advent – haben wir für das „Theater Aspek“ an fünf Dezember-Abenden das Stück „Vor dem Fest“ in Machtsum mitgestaltet. Diese schönen Auftritte wurden noch ergänzt um unsere erlebnisreiche Chorfahrt nach Rostock, Schwerin und Plau am See. Nach siebenjähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Vorsitzender unseres Chores haben wir Bernhard Dammeyer aus unserem Vorstand verabschiedet. Glücklicherweise bleibt er uns noch weiter als hoch geschätztes, hilfreiches und engagiertes Chormitglied erhalten. Das neu gewählte Vorstandsteam besteht aus Ute Kramer, Cordula Grove, Marcus Langlott und HD Knop. Dem erweiterten Chorvorstand gehören künftig Maria Himstedt, Alois Graen und Lukas Kramer an.



Die Läufer bringen ihre Spende nach Röderhof.

**HEIMSTATT RÖDERHOF
DIEKHOLZEN**

42 Meilen (also 68 Kilometer) laufen, das war die Herausforderung für die 43 Teilnehmer des zweiten Suedkreis-Meilen Marathon (SuMeMa). Start und Ziel war das Vereinsheim des SV Wendhausen, das den Ultraläufern und Veranstaltern Michael Hartmann und Matthias Müller (Suedkreis Ultrateam) kostenlos zur Verfügung gestellt wurde. Teilnehmer aus Hannover, Berlin, Hamburg, Göttingen und Kassel sowie aus

dem Erzgebirge waren dabei, um durch das südliche Hildesheimer Land zu laufen. Von Wendhausen verlief die Strecke zunächst nach Ottbergen und weiter über Grasdorf/Derneburg nach Wehrstedt. Von dort ging es weiter über den Griesberg und den Tosmar bis nach Diekholzen, über die „Schwarze Heide“ bei Söhre nach Itzum. Das letzte Teilstück führte die wackeren Läufer hoch zum „Brockenblick“

und über den Galgenberg zurück bis nach Wendhausen. Nach 6:47 Stunden erreichten Henning Kuczewski (Wolfenbüttel) und Andre Rother (Bodenburg) gemeinsam als Erste das Ziel. Ein Sparschwein sammelte von allen Teilnehmern ein freiwilliges Startgeld ein. Diese Spende in Höhe von 1140 Euro wurde an Laufvater Paul Bock von der „Heimstatt Röderhof“ übergeben.

**KKV
HILDESHEIM**



▲ Sozialdezernent Malte Spitzer und KKV-Vorsitzender Thomas Michalski.

Zum Thema „Die soziale Situation in Hildesheim als kommunale Herausforderung“ sprach Malte Spitzer, Sozialdezernent der Stadt, am 22. Januar in der KKV-Jahreshauptversammlung vor rund 50 KKV-Mitgliedern und Gästen. Unter anderem ging es um den Ausbau der Kinderbetreuung, den nennenswerten Anteil arbeitsgefährdeter Menschen in Hildesheim, die Eingliederungshilfen für behinderte Menschen, Unterbringung, Betreuung und Integration der Flüchtlinge, den Bedarf an Mietwohnungen und die angemessene Ausstattung von Schulen. Alles vor dem Hintergrund eines durch den Entschuldungsvertrag sehr engen finanziellen Spielraums der Stadt. Diesen Herausforderungen stellen sich die Mitarbeiter der Stadt Hildesheim immer wieder durch sehr sachkundige und systematische Arbeit. Ein erfreulich starkes Ehrenamt in Hildesheim ist dabei eine wertvolle Unterstützung. Malte Spitzers Darstellung der sozialen Lage in Hildesheim war sachlich und realistisch aber nicht pessimistisch, sondern von der Zuversicht geprägt, diese gemeinsam Schritt für Schritt zu verbessern. Der KKV wirkt für ein zielgerichtetes soziales Engagement mit dem Plakat „Herz und Hirn einschalten“. Malte Spitzer hat verdeutlicht, was das konkret bedeuten kann. Der Vorsitzende bedankte sich im Namen der Anwesenden und wünschte ihm und seinem Team weiter viel Erfolg.

**SPORTVEREIN
HEINDE**

Bei der Sportabzeichen-Verleihung des Heinder Sportvereins standen 18 Kinder und fünf Erwachsene im Mittelpunkt: Greta und Laura Darnedde, Johanna und Frida Falkenstein, Elisabeth Grimm, Emily Lachajczyk, Leo Neu-

bauer, Amelie Nolte, Marina Ollhoff, Tanja und Felix Paland, Celeste Rodriguez, Lena Rohne, Jakob Ropers, Juliet Rostalski, Rebecca und Hannah Schmidt, Jannik Schwetje, Carina Sundermeyer, von den Erwachsenen: Susanne

Herzog zum 45. Mal, Helga Breitfeld zum 36. Mal, Wolf-Jürgen Herzog zum 29. Mal, Karsten Ropers zum 12. Mal und Verena Falkenstein zum 4. Mal. Dank galt den Sportabzeichenabnehmern Ingrid Klopsch und Karsten Ropers.



▲ Sportabzeichenverleihung im Vereinsheim des Heinder SV.

**FRIEDRICH-LIST-SCHULE
HILDESHEIM**

Auch in diesem Jahr rauchten den Schülern einer 11. Klasse der Friedrich-List-Schule während eines Planspiels „H.E.L.P.“ zum Thema „Humanitäres Völkerrecht“ im DRK-Zentrum Hildesheim die Köpfe. Die „jungen Diplomaten“ fanden politische Lösungen für einen fiktiven Krieg zwischen zwei afrikanischen Staaten und anderen Konfliktparteien. Aus widerstreitenden nationalen Zielen und Interessen, unvereinbaren militärischen Optionen und unterschiedlichen Wirtschafts- und Handelsstrategien schmiedeten die Schüler zukunfts-fähige politökonomische und humanitäre Pläne zum gemeinsamen Nutzen der fiktiven Kriegsparteien und ihrer geschundenen Völker. Mit Kopf, Herz und Hand machten die Schüler neue Lernerfahrungen. Vor allem kamen sie zu der Einsicht, dass konkrete Humanität jeden Einzelnen verändert und – ein klein wenig – die Welt. Das erreichen sie auch mit eigenen so-



▲ Junge Diplomaten im DRK-Zentrum.

zialen Projekten, die sie noch durchführen werden. Im Juli erwartet die Schüler dann die große Zertifizierungsfeier in Hannover, an der alle in Niedersachsen

beteiligten Schulen teilnehmen werden. Hier wird die Friedrich-List-Schule dann bereits zum 14. Mal als „Humanitäre Schule“ ausgezeichnet.

**SOVD
HIMMELSTHÜR**

Mitglieder des Sozialverbands Deutschland, Ortsverein Himmelsthür, besuchten am 25. Januar auf

Einladung des Landtagsabgeordneten Bernd Lynack den neuen Landtag in Hannover. Es war ein informa-

tiver Nachmittag. Anschließend stand der Abgeordnete bei Kaffee und Kuchen Rede und Antwort.



▲ Die SoVD-Mitglieder erlebten einen interessanten Nachmittag im neuen Landtag.

**KOLPINGSFAMILIE
GROSS UND KLEIN FÖRSTE**

Die Mitgliederversammlung der Kolpingsfamilie Groß und Klein Förste hat am 28. Januar im Dorfgemeinschaftshaus Groß Förste stattgefunden. Die Begrüßung der anwesenden Mitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Genehmigung der Tagesordnung erfolgte durch den Vorsitzenden Clemens Koszarek. Er gab einen Überblick über die Mitgliederzahl, die sich durch den Tod der Kolpingschwester Dorothea Helms von 28 auf 27 verringerte. An zahlreichen eigenen Aktivitäten sowie Angeboten befreundeter Kolpingsfamilien haben die Kolpingsmitglieder 2017 teilgenommen. Der Kassierer erläuterte seine ausgeglichene Kassenführung, deren beanstandungslose Führung durch den Kassenprüfer bescheinigt wurde. Die einstimmige Entlastung des Kassierers und des gesamten Vorstands wurde erteilt. Unter Leitung des Wahlleiters Helmut Kröher fanden die Vorstandswahlen statt: Vorsitzender Clemens Koszarek, stellvertretender Vorsitzender Walter Brönnecke, Geistliche Lei-



▲ Der neue Vorstand der Kolpingsfamilie Groß und Klein Förste.

terin Petra Eichhorn, Schriftführer Winfried Koszarek und Kassierer Norbert Seher. Weitere Vorstandsmitglieder sind Gisela Brinkmann und Elisabeth Seher. Pressewart Helmut Kröher und Bannerträger Andreas Brinkmann üben weiter-

hin ihre Ämter aus. Zu Kassenprüfern wurden Andreas Brinkmann und Annelore Koszarek gewählt. Weitere Wahlen der Delegierten für die Diözesan-, Bezirks- und Hauptversammlung folgten. Den Abschluss bildete ein kleiner Imbiss.